

In memoriam Jörg Cramer
1.12.1931–4.6.1985

Völlig unerwartet verstarb am 4. Juni dieses Jahres der Verleger Jörg Cramer.

J. Cramer, der sich um die Veröffentlichung zahlreicher, vielfach bedeutender Arbeiten auf dem Gebiet der Kryptogamenkunde im allgemeinen und der Mykologie im besonderen verdient gemacht hat, hinterläßt nach seinem Tode eine schmerzliche Lücke. Wir erinnern uns dabei daran, daß von 1968 bis 1972 dieses Publikationsorgan unter dem damaligen Titel „Zeitschrift für Pilzkunde“ im Verlag des Verstorbenen herausgegeben wurde, ebenso wie die beiden letzten Bände der Reihe „Pilze Mitteleuropas“. Im Inland und Ausland besonders geachtet ist die im Hause Cramer verlegte Zeitschrift für Kryptogamenkunde, die „Nova Hedwigia“. Es ist sehr zu hoffen, daß die renommierte Zeitschrift auch weiterhin fortgeführt werden kann zur Aufrechterhaltung der hohen in unserem Lande erbrachten verlegerischen Leistung im Dienste der Kryptogamenkunde. Hierzu gehört auch die Veröffentlichung des weithin als grundlegendes Werk der *Agaricales*-Systematik geachteten und bereits in 3. Auflage verbreiteten Werkes von R. Singer „The Agaricales in modern taxonomy“. Es würde zu weit führen, auf alle wichtigen Werke einzugehen, die Mykologen und Botanikern als wichtige Arbeitsinstrumente an die Hand gegeben wurden dank des verlegerischen Mutes des Verstorbenen. Hier sei nur an die nicht wenigen Bestimmungsbücher, an die Nachdrucke bedeutender vergriffener Werke wie auch an die Monographien, beispielsweise in der Reihe Bibliotheca Mycologica mit fast 100 Bänden, erinnert, die zum umfangreichen Verlagsprogramm des Hauses Cramer gehören.

Der großzügige und liebenswürdige Mensch, der den Verlag begründete, wurde am 1.12.1931 in Langensalza geboren. Aus der DDR nach Braunschweig übersiedelt, begann er 1951 mit einer kaufmännischen Lehre. Seine erste berufliche Tätigkeit übte er im Wilhelm-Beltz-Verlag in Weinheim aus, der seinem Onkel gehörte. Das Interesse am antiquarischen Buchhandel führte ihn zu Junk nach Holland, wo er zwei Jahre blieb. 1956 machte er sich selbständig und brachte bereits seinen ersten Verlagskatalog mit etwa 500 Titeln heraus.

Der Name J. Cramer wird mit der Kryptogamenkunde verbunden bleiben!

A. Bresinsky





Deutsche Gesellschaft für Mykologie e.V.
German Mycological Society

Dieses Werk stammt aus einer Publikation der **DGfM**.

www.dgfm-ev.de

Über [Zobodat](#) werden Artikel aus den Heften der pilzkundlichen Fachgesellschaft kostenfrei als PDF-Dateien zugänglich gemacht:

- **Zeitschrift für Mykologie**
Mykologische Fachartikel (2× jährlich)
- **Zeitschrift für Pilzkunde**
(Name der Heftreihe bis 1977)
- **DGfM-Mitteilungen**
Neues aus dem Vereinsleben (2× jährlich)
- **Beihefte der Zeitschrift für Mykologie**
Artikel zu Themenschwerpunkten (unregelmäßig)

Dieses Werk steht unter der [Creative Commons Namensnennung - Keine Bearbeitungen 4.0 International Lizenz](#) (CC BY-ND 4.0).



- **Teilen:** Sie dürfen das Werk bzw. den Inhalt vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen, sogar kommerziell.
- **Namensnennung:** Sie müssen die Namen der Autor/innen bzw. Rechteinhaber/innen in der von ihnen festgelegten Weise nennen.
- **Keine Bearbeitungen:** Das Werk bzw. dieser Inhalt darf nicht bearbeitet, abgewandelt oder in anderer Weise verändert werden.

Es gelten die [vollständigen Lizenzbedingungen](#), wovon eine [offizielle deutsche Übersetzung](#) existiert. Freigebiger lizenzierte Teile eines Werks (z.B. CC BY-SA) bleiben hiervon unberührt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift für Mykologie - Journal of the German Mycological Society](#)

Jahr/Year: 1985

Band/Volume: [51_1985](#)

Autor(en)/Author(s): Bresinsky Andreas

Artikel/Article: [In memoriam Jörg Cramer I112.1931 - 4.6.1985 273](#)